

RAPID

HEUTE

Samstag, 17. Februar 2018
Anpfiff: 16.00 Uhr
Allianz Stadion



RAPID

STURM

RAPID

100. HEIMDUELL VS.
STURM GRAZ

23. RUNDE: SK RAPID  – SK STURM GRAZ 



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.
Jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele
für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden!

JETZT APP
DOWNLOADEN
EXTRAWUERSTEL.AT



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



ALLIANZ STADION COMMUNITY

Du möchtest regelmäßig die Chance bekommen, tolle Preise und Einladungen zu gewinnen? Zum Beispiel verlosen wir:

- **VIP-Tickets** für Bundesliga Heimspiele des SK Rapid – die gesamte Allianz Loge für dich und deine Freunde
- „**Meet and Greet**“ mit Spielern des SK Rapid
- Plätze für **Greenies und Begleitkinder**
- Tickets für die **Allianz Arena in München**
- und und und ...

Werde jetzt Teil der Community!

allianz-stadion.at

Made's einfach!

Allianz 

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Mi 9–19, Do/Fr 9–20,
Sa 9–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



Ab sofort erhältlich, auch heute
im Fancorner: die neue Ausgabe
unseres Rapid-Magazins für die
Wintermonate – lesenswert!

HERZLICH WILLKOMMEN!

Nach dem bisher nicht nach Wunsch verlaufenen Start ins Frühjahr soll es heute endlich klappen: Ein voller Erfolg muss her, um den Europacupplatz zu verteidigen, und nicht zuletzt, um uns allen viel Freude zu bereiten. Das heutige Duell mit Sturm ist übrigens das 100. Heimspiel unseres Lieblingsvereins gegen die Grazer. Spannend geht es danach weiter, warten doch zwei weitere Partien im Allianz Stadion: Zunächst empfangen wir in der Liga den LASK, dann kommt es zum Cup-Viertelfinalschlager gegen die SV Ried. Hier findet ihr die Karten-Infos zum Oberösterreich-Doppel:

tipico Bundesliga, 24. Runde:

SK RAPID – LASK

Samstag, 24. Februar 2018 **Anpfiff:** 18.30 Uhr **Einlass:** 17.00 Uhr

FREIER VERKAUF: ab sofort

UNIQA ÖFB Cup, Viertelfinale:

SK RAPID – SV RIED

Mittwoch, 28. Februar 2018 **Anpfiff:** 20.30 Uhr **Einlass:** 19.00 Uhr

FREIER VERKAUF: ab sofort

Abo-Plus-Besitzer: Euch wurde das Spiel automatisch von eurem Konto abgebucht. Das Cup-Ticket (= Aboplatz) wird dann direkt auf die Jahreskarte abgebucht, mit der ihr bequem und ohne Stress durch die Drehkreuze des Allianz Stadions gelangt.

Und wie immer: nicht auf die Rapid-Mari€ vergessen! Ladet eure grün-weiße Bezahlkarte im Vorfeld zuhause in unserem Onlineshop mit Geld unter www.skrapid.at/rapidmarie auf. So spart ihr Zeit und seid schnell wieder auf eurem Platz. Die Rapid-Mari€ ist ausschließlich für die Gastronomiestände im Public-Bereich des Allianz Stadions gedacht und funktioniert nur dort. Und jetzt: gemeinsam auf zum ersten Sieg im Frühjahr!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**



- SCHNELL & STRESSFREI AUFLADEN BIS 150 EURO
- GUTHABENABFRAGE
- ERSTÄTTUNG BEI KARTENVERLUST
- MIT FANSHOP-GUTSCHEINEN AUFLADBAR

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG,
Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Lt.), Peter Klingmüller,
Gerald Pichler **Coverfoto:** GEPA-Pictures.com **Gestaltung & Produktion:**
Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

IM AUGEN DES



Der Weg nach oben bleibt für uns weiter voller Stolpersteine: Traumtore wie von Philipp Schobesberger sind nur kurzfristig schön, wenn wir am Ende wieder ohne Punkte dastehen.



BETRACHTERS



Die unnötige Niederlage bei der Admira brachte Unruhe – **jetzt muss sich Rapid schleunigst aufrichten**, um in die Spur zu kommen, und die kommenden drei Heimspiele im Februar für sich zu entscheiden. Mit Sturm Graz folgt heute ein nächster Gradmesser für unsere Frühjahrsrichtung.

Text: Günther Bitschnau

Fotos: GEPA-Pictures.com, G. Schatzer

EINMAL MEHR GAB ES NACH DEM SCHLUSSPIFF IN DER SÜDSTADT BEI UNS HÄNGENDE KÖPFE, EINMAL MEHR ZU OFT.

Rapid hatte durch ein Last-Minute-Gegentor mit 1:2 verloren und die unnötige Niederlage reiht sich nahtlos in die erfolglose Geschichte unserer Gastspiele bei der Admira ein, gingen doch auch die letzten beiden Begegnungen in der BSFZ-Arena für uns unbefriedigend aus (1:3 und 2:3). Kurzum: zu wenig für unsere Ansprüche, will Rapid doch im Frühjahr vor allem den Europacupplatz fixieren und verteidigen. So aber konnte der direkte Tabellenkonkurrent Admira bis auf einen Punkt zu uns aufrücken und wir im Gegenzug die Ausrutscher von Sturm Graz (zweimal mit 0:1 verloren) nicht nützen.

Niedergeschlagen, nicht nur aufgrund des Resultats, war Mario Pavelic, dessen Kopfballabwehr



Viel Einsatz wie bei Kapitän Max Hofmann und ebenso viel Leidenschaft wie bei Dejan Ljubicic im Derby – das braucht es heute dringend gegen Sturm.



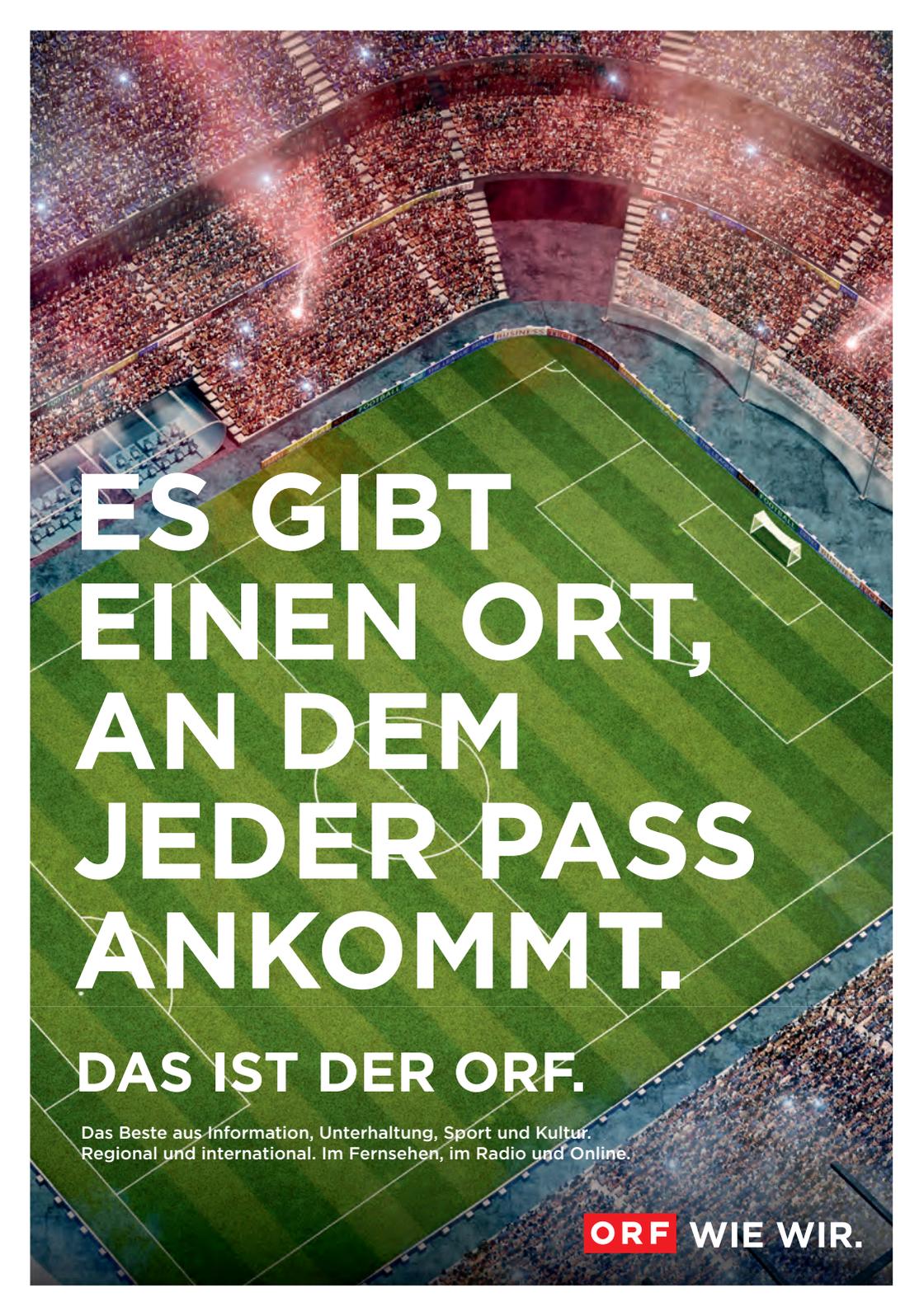
sich zum 1:2 ins Netz senkte: „Ich kann mich nur bei der Mannschaft entschuldigen, ich wollte den Ball klären, dass er so reingehet, ist ein Wahnsinn.“ Dennoch wusste auch unser Außenverteidiger, dass die Schuld nicht am Einzelnen, sondern bei der gesamten Mannschaft lag. Schließlich gab es – nach einer vergessenswerten ersten Halbzeit – in den zweiten 45 Minuten zahlreiche hochkarätige Möglichkeiten für uns. Allein Joelinton hätte mit zwei Top-Chancen das Spiel noch drehen können, dazu gesellten sich ausgezeichnete Situationen für Veton Berisha, Thomas Murg oder Thanos Petsos. Einerseits also ein Aufwind, dass Rapid endlich aufgewacht war und sich Gelegenheiten kreierte, andererseits ein Dilemma, dass man diese einmal mehr nicht verwandeln konnte. „Fünf hundertprozentige Chancen, mehr kannst du wahrscheinlich nicht

herausspielen. Anstatt das 2:1 zu schießen, bekommen wir noch ein Eigentor. So stehst du wieder mit leeren Händen da“, ärgerte sich Trainer Goran Djuricin. „In der zweiten Halbzeit musst du das Spiel entscheiden und gewinnen.“

Einen Sieg, den braucht Rapid nach dem 1:1 im Derby und dem 1:2 bei der Admira jetzt schon wieder dringend – bevor Erinnerungen an das grauenhafte Frühjahr 2017 hochkommen. Leistungsträger wie Kapitän Stefan Schwab, Louis Schaub oder Boli Bolingoli müssen verletzungsbedingt leider weiter pausieren, „aber unser Kader ist groß genug, dass andere Spieler die Ausfälle zu kompensieren haben“, so Goran Djuricin. Es liegt oft an Kleinigkeiten, eben je nach Sicht- und Betrachtungsweise – wäre Rapid effizienter, hätte man in der Südstadt wohl einen hohen Sieg eingefahren. Faktum ist jedenfalls: Um den ersten Frühjahrssieg zu verbuchen, braucht es endlich die benötigte Kaltschnäuzigkeit und Treffsicherheit vor dem gegnerischen Tor. Heute wieder ein bisschen dringender. ◀



Fassungslös: Beim 1:2 in der letzten Minute war Goalie Streibinger chancenlos.



**ES GIBT
EINEN ORT,
AN DEM
JEDER PASS
ANKOMMT.**

DAS IST DER ORF.

Das Beste aus Information, Unterhaltung, Sport und Kultur.
Regional und international. Im Fernsehen, im Radio und Online.

ORF WIE WIR.

Einwurf zum Jubiläumsspiel: Heute steigt zuhause die 100. Auflage gegen die Grazer.



100. HEIMSPIEL GEGEN STURM GRAZ

99-mal empfing Rapid bisher Sturm Graz in einem Meisterschafts-Heimspiel. Gegen keinen anderen Bundesländerklub traten die Grün-Weißen so häufig an. Heute wartet also ein Jubiläumsspiel!

Text: Gerald Pichler

Foto: GEPA-Pictures.com

Mehr Heimspiele als gegen Sturm Graz absolvierte Rapid in der Klubgeschichte nur gegen die Austria (146) und die Admira (122). Zur ersten Begegnung in Wien kam es am 18. April 1943 auf der Pfarrwiese, wo sich die Grün-Weißen mit 7:1 durchsetzten. Danach feierte Rapid bis 1976 22 Heimsiege in Serie in Meisterschaftsspielen (plus zwei Siegen im Cup), ehe die Gäste am 16. Oktober 1976 mit einem 1:1 auf dem Sportclub-Platz

den ersten Punkt holten. Es sollte weitere 15 Jahre dauern, ehe Sturm am 9. März 1991 im 48. Anlauf mit 1:0 im Gerhard-Hanappi-Stadion den ersten Sieg feiern konnte. Seitdem ging es mit den Steirern aber steil bergauf. In den Jahren 1994 und 1995 gewannen sie viermal hintereinander bei uns im ehrwürdigen Gerhard-Hanappi-Stadion und mittlerweile musste sich Rapid 16-mal zuhause Sturm geschlagen geben.

Negative Heimbilanz im neuen Stadion

Auch das neue Allianz Stadion dürfte den Grazern liegen, denn dort konnten sie zwei der bisherigen drei Duelle für sich entscheiden. Jeweils mit 2:1, darunter auch das erste Aufeinandertreffen in der laufenden Saison. Dabei ging Sturm vor 21.000 Zuschauern zunächst durch einen Treffer von Ex-Rapidler Deni Alar mit 1:0 Führung, nach der Pause stellte Thorsten Röcher auf 2:0. Nach einer Stunde gelang uns zwar der Anschlusstreffer durch Stephan Auer, der Ausgleich sollte aber nicht mehr fallen.

In jedem der bisherigen drei Heimduelle im neuen Hütteldorfer Stadion hat Rapid damit jeweils ein Tor erzielt. Am 21. Mai 2017 reichte das immerhin zum bisher einzigen Sieg. Tamas Szanto erzielte den entscheidenden Treffer. Damit war Rapid nach der 34. Runde endlich aller Abstiegssorgen enthoben. Es war der 69. Sieg in einem Meisterschafts-Heimspiel gegen Sturm. Nun wäre im 100. Spiel ein guter Zeitpunkt, den 70. Heimsieg zu feiern und damit die Ausgangsposition in der Meisterschaft nach dem missglückten Start in die Frühjahrssaison wieder zu verbessern. ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ: 198 Spiele:

100 S / 48 U / 50 N – Tore: 376:220

HEIMBILANZ: 99 Spiele:

69 S / 14 U / 16 N – Tore: 246:95

1. SPIEL GEGENEINANDER: 25.10.1942 (4:0)

1. HEIMSPIEL: 18.04.1943 (7:1)

HÖCHSTER SIEG: 12:1 (24.09.1950)

HÖCHSTER HEIMSIEG: 12:1 (24.09.1950)

HÖCHSTE NIEDERLAGE: 0:4 (05.04.1975) / 1:5 (15.09.2007)

HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE: 1:5 (15.09.2007)

DIE MEISTEN SPIELE

46 Spiele: Peter Schöttel

44 Spiele: **Steffen Hofmann**

38 Spiele: Michael Konsel

35 Spiele: Reinhard Kienast

32 Spiele: Hans Krankl

30 Spiele: Herbert Feurer

29 Spiele: Heribert Weber,
Johann Pregesbauer

28 Spiele: Markus Katzer

27 Spiele: Egon Pajenk, Helge Payer

26 Spiele: Stefan Kulovits

25 Spiele: **Mario Sonnleitner**

23 Spiele: Werner Walzer

22 Spiele: Karl Brauner, Bernd Krauss,
Kurt Garger, René Wagner

DIE MEISTEN TORE

21 Tore: Robert Dienst

17 Tore: Hans Krankl

12 Tore: **Steffen Hofmann**

11 Tore: Erich Probst

9 Tore: Jörn Bjerregaard, Johann Riegler

8 Tore: Alfried Körner

7 Tore: Andreas Ivanschitz

6 Tore: Leopold Gernhardt, Gerhard Hanappi,
Rudi Flögel, Zlatko Kranjcar, Christian
Keglevits, René Wagner

5 Tore: Robert Körner, Antonin Panenka,
Peter Hrstic, Vukan Perovic,
Roman Wallner

4 Tore: u. a. **Mario Sonnleitner**

3 Tore: u. a. **Philipp Schobesberger**

ALLE
7

**JETZT 100.000€
MIT 1€ GEWINNEN!**

Mit einem Tipp auf
7 Spiele den 100.000 Euro
Volltreffer landen!

tipp dir den Kick!

Teilnahmebedingung:
Volljährigkeit



VOLLER BECHER-EINSATZ

Mit dem Frühjahrsstart haben wir sie erstmals vorgestellt: Unsere neu gestalteten Trinkbecher im Allianz Stadion sind ein echter Hingucker mit Sammlerwert – und können für den guten Zweck eingesetzt werden.

Text: Günther Bitschnau | Foto: SK Rapid

Mit dem Frühjahrsstart, dem 325. Derby, haben wir eine Neuigkeit für euch im Allianz Stadion vorgestellt, die ihr ab sofort nach Spielschluss mit nach Hause nehmen könnt: speziell designte, unterschiedliche und vor allem stabilere Trinkbecher an den Gastrokiosken. Diese zieren Sujets von Kapitän Stefan **Schwab**, Louis **Schaub**, Boli **Bolingoli** und Thomas **Murg**, zudem gibt es noch unser Mitgliedermotiv „**Wir sind Rapid**“. Weiters findet ihr auf den stylischen Bechern natürlich auch das Rapid-Wappen. Auf jeden Fall sind die neu designten Trinkbecher, die mit einem Henkel nun auch viel einfacher zu tragen sind, auch ein echter Hingucker und in weiterer Folge sicher begehrte Sammlerstücke!

Der Becherpfand beträgt statt bisher € 1,- nun künftig € 2,- und hier kommen wir schon zu unserer ersten Neuerung für den guten Zweck: Ab sofort könnt ihr euch ohne großen Aufwand mit dem Becherpfand für unser Sozialprojekt „**Kinderzukunft Rapid**“ engagieren. Anstatt den

Becher wie gehabt bei den Becher-Rückgabestellen zu retournieren und den Pfand zurück zu erhalten, bringt ihr ihn zu einem der Fanshop-Kioske in der Promenade. Gebt den Becher dort ab und spendet den Einsatz zugunsten Kindern und Jugendlichen, denen es im Alltagsleben nicht so gut geht!

Durch eure Spende gebt ihr der Volkshilfe die nötigen Mittel, um in Not geratene Menschen zu unterstützen. Geschäftsführer Wirtschaft Christoph **Peschek**: „Im Rahmen von ‚Kinderzukunft – die Rapid-Familie hilft‘ ist die Becher-Aktion die erste Umsetzung unseres langfristigen Projekts mit der Volkshilfe, um anderen Menschen zu helfen. Die Rapid-Familie zeichnet seit jeher ein großes grün-weißes Herz aus und wir wollen so gemeinsam innovative Projekte für den guten Zweck initiieren.“

Weitere Infos zur Volkshilfe findet ihr unter www.volkshilfe-wien.at ◀

**MEHR
GEILE HITS**



KRONEHIT

Wien	105'8
St. Pölten	105'3
Wr. Neustadt	102'9
Burgenland	104'1
Eisenstadt	103'4
Linz	92'6
Graz	107'5
Salzburg	104'2
Klagenfurt	103'7
Villach	107'6
Innsbruck	106'5
Bregenz	91'5



RITA ORA
Neue Single: **Your Song**

www.kronehit.at

 **kronehit**

CHOREOGRAF

SAISON 2017/18, TIPICO BUNDESLIGA



IE BEIM 325. DERBY

A, 21. RUNDE / 4.2.2018: SK RAPID – FK AUSTRIA 1:1 (0:0)



TOR



Richard Strebinger 1

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 76

Vorher: SV Werder Bremen



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 22

Vorher: SK Rapid II



Christoph Haas 32

Gew./Gr. 88 kg/190 cm
Nation Österreich
Geb. am 23.7.1992
Pflichtspiele –

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Lucas Galvao 3

Gew./Gr. 77 kg/181 cm
Nation Brasilien
Geb. am 22.6.1991
Pflichtsp./Tore 17/1

Vorher: SCR Altach



Boli Bolingoli 5

Gew./Gr. 74 kg/180 cm
Nation Belgien
Geb. am 1.7.1995
Pflichtsp./Tore 19/0

Vorher: Club Brügge

ABWEHR



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 288/20

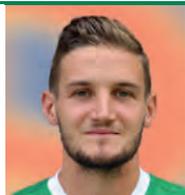
Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 128/4

Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 107/2

Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 132/6

Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 75/3

Vorher: FC Admira Wacker

ABWEHR



Manuel Thurnwald 38

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1998
Pflichtsp./Tore 16/0

Vorher: SK Rapid II



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 103/24

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 147/31

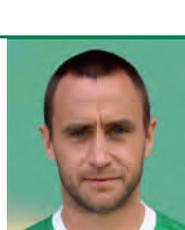
Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 192/43

Vorher: SK Rapid II



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 534/127

Vorher: 1860 München

MITTELFELD

MITTELFELD



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 41/5
Vorher: SK Rapid II



Thomas Murg 19

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 71/10
Vorher: SV Ried



Ivan Mocinic 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0
Vorher: HNK Rijeka



Andreas Kuen 27

Gew./Gr. 72 kg/175 cm
Nation Österreich
Geb. am 24.3.1995
Pflichtsp./Tore 16/1
Vorher: FAC (Leihe)



Kelvin Arase 36

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 4/0
Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD



Dejan Ljubic 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 17/3
Vorher: SK Rapid II



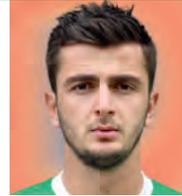
Thanos Petsos 55

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Griechenland
Geb. am 5.6.1991
Pflichtsp./Tore 110/7
Vorher: SV Werder Bremen



Veton Berisha 9

Gew./Gr. 73 kg/175 cm
Nation Norwegen
Geb. am 13.4.1994
Pflichtsp./Tore 13/1
Vorher: Greuther Fürth



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 54/11
Vorher: Dinamo Tiflis



Joelinton Apolinario de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 70/18
Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Goran Djuricin

Zur Person

geb. am 16.10.1974 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Der 43-jährige Goran Djuricin war Anfang der 2000er-Jahre als Trainer in der Nachwuchsakademie von Rapid tätig. Ab 2012 fungierte er als Cheftrainer beim ASK Ebrechtsdorf und führte die Niederösterreicher in die Regionalliga Ost. Im letztjährigen Cup sorgte er mit seiner Mannschaft für Furore und eliminierte mit dem WAC und Altach gleich zwei Bundesligaklubs. Zuvor war er u. a. als Co-Trainer bei diversen Nachwuchsnationalteams engagiert, so auch bei der FIFA-U20-WM 2011 in Kolumbien. Im Mai 2017 wurde er als Cheftrainer beim SK Rapid bestätigt.



Weiters 2017/18 im Einsatz: Aleksandar Kostic (1/0)



„ES GEHT IN EINE GUTE RICHTUNG“

Im letzten Test im Sommer blieb **Christopher Dibon** im Rasen hängen. Einer Kniegelenksverstauchung folgte die Entdeckung einer Fehlstellung in der Hüfte. Man entschied sich zu einer OP, um mögliche Folgeschäden zu vermeiden, seither fehlt uns der Vizekapitän.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

Die Einstiegsfrage liegt auf der Hand: Wie geht es dir, wie ist der Stand der Dinge?

CHRISTOPHER DIBON:

Sicher sehr positiv ist, dass ich immer wieder Einheiten mit der Mannschaft auf dem Platz absolviere, wie Passübungen

und Läufe. Es ist eine Entzündung, eine Überbelastung im Knie, da gilt es, die Schmerzgrenze zu ertasten. Wir sind beim Training am Ausloten, was möglich ist. Es gibt Tage, die besser sind, manche sind nicht so gut. In der letzten Zeit war es aber sehr positiv, es geht

in eine gute Richtung.

Gibt es einen Zeitplan, wann du dein Comeback geben willst?

Ich bin von fixen Tagen, einer Woche oder einem Spiel abgekommen. Nach so einer Verletzung muss sich der Körper neu einstellen, ich will mich

Es war ein schwieriger Schritt, der aber wichtig war für meinen Körper, um noch lange zu spielen!“

und die Ärzte leiten daraus ab, dass meine früheren Verletzungen im Zusammenhang damit stehen. Darum hat es für mich keine andere Möglichkeit

gegeben. Mein Ziel ist es, noch möglichst lange Fußball zu spielen, und wenn man das nicht gemacht hätte, könnte es vielleicht früher mit der Karriere zu Ende sein. Der Eingriff war somit wichtig und ich habe gewusst, dass ich ein halbes Jahr oder länger investieren muss. Es ist

bitter, weil ich in einem super Fußballalter bin, aber mir ist bewusst, was ich kann, und ich habe den Ehrgeiz, mich zurückzukämpfen.

So gesehen: War es nicht Pech, dass du ausfällst, sondern eine Notwendigkeit, der man mit einem anderen Verständnis begegnet?

Ich habe mir lange darüber Gedanken gemacht, weil es trotzdem ein schwieriger Schritt ist, aber irrsinnig wichtig für meinen Körper. Es gibt auch eine Zeit nach dem Fußball und dann ist es nicht schön, wenn du aufhörst und kannst dich nicht mehr bewegen.

Als Vizekapitän hast du ein großes Standing innerhalb

der Mannschaft und der Eingriff hat dich auch sicher reifen lassen. Versuchst du, mit dem Blick von außen Dingen anders zu begegnen?

Es macht auf jeden Fall reifer und man sieht gewisse Dinge entspannter. Fußball soll Spaß machen und das ist generell das Wichtigste. Wir sind bei Rapid und haben die Verantwortung unseren vielen Fans gegenüber und die guten Leistungen kannst du nur bringen, wenn du den Spaß und die Lockerheit bei der Sache hast. Natürlich sammelt man auch in dieser Zeit viele Erfahrungen, die ich so gut als möglich aufzusaugen versuche. Ich glaube, das kann auch wichtig sein für andere Spieler, denn man kann ihnen helfen.

Ich habe viel mit Ivan Mocinic trainiert, der es leider Gottes schlimmer erwischt hat, aber ein Herz wie ein Löwe hat.

Wenn man ihm zuschaut, wie er einfach mit Schmerzen über seine Verletzung drübergegangen ist und sich jetzt am Platz wieder zurückkämpft, da kann auch ich etwas daraus lernen. Solche Erfahrungen kannst du für später mitnehmen.

Auf dass wir dich bald wieder am Platz sehen – rasche Besserung! ◀

herantasten und schauen, was möglich ist. Das Wichtigste ist, komplett schmerzfrei zu sein und den Spaß am Kicken zu haben. Dann kommen die nächsten Schritte.

Salopp gefragt: War der operative Eingriff vor allem auch eine Investition in die Zukunft, um künftig befreit von Verletzungen zu sein? Grundsätzlich kann ich nicht in die Zukunft schauen und weiß nicht, was kommt, aber ich weiß, wie es in der Hüfte ausgesehen hat





MIT DER SK RAPID FANTOUR NACH HÜTTELDORF

Zu unseren Heimspielen und zurück: Ab sofort, so auch heute beim Duell gegen den SK Sturm, bringen wir euch mit der SK Rapid Fantour direkt nach Hütteldorf ins Allianz Stadion!

Text: Günther Bitschnau | Fotos: SK Rapid

Auch heute machen zahlreiche Rapid-Fans aus den Bundesländern davon Gebrauch: Mit unserem neuen Service der SK Rapid Fantour werden sie direkt von der Abholstelle in ihrer Heimatgemeinde abgeholt, nach Hütteldorf gebracht und danach nach Hause geführt. Denn oft mangelt es vielen an der entsprechenden Mobilität, um die Heimspiele des SK Rapid besuchen zu können. In Kooperation mit dem Partner *bus dich weg!* wollen wir Abhilfe schaffen und euch auf eurer Reise nach Hütteldorf unterstützen. Die Vorteile: Die Busse fahren zu jedem Heimspiel, bringen euch direkt vor das Allianz Stadion und von dort wieder bequem zur Einstiegstelle nachhause. Zusammen mit anderen Fans könnt ihr aus eurem Heimatort losfahren oder unterwegs zusteigen. Weiters erspart ihr euch nicht nur die Parkplatzsuche, sondern ihr reist auch umweltschonend in der Gruppe. Die Abfahrtszeiten sind mit dem jeweiligen Spielbeginn abgestimmt, bereits rund 90 Mi-



nuten vor Spielbeginn kommt der Bus in Hütteldorf an. Die Abreise erfolgt spätestens eine Stunde nach Spielende. Alle Infos und die Möglichkeit, die SK Rapid Fantour zu buchen, findet ihr online unter skrapid.at/fantour bzw. stehen wir für Buchungen und Rückfragen bei *bus dich weg!* auch telefonisch unter 01/408 31 32 oder per Mail unter rapid@busdichweg.com zur Verfügung. Die SK Rapid Fantour kann entweder als Package (Bus und Ticket auf der Nordtribüne) oder nur als Busreise (wenn ihr z. B. eine Jahreskarte habt) gebucht werden. Zu Beginn haben wir fünf Routen mit rund 30 Einstiegstellen konzipiert, bei Nachfrage von größeren Gruppen lässt sich aber auch eine individuelle Haltestelle vereinbaren! Seid dabei – die nächsten Heimspiele warten schon! ◀



nur
€ 49,95

UNSER NEUES RETRO-DRESS
JETZT ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER [RAPIDSHOP.AT](https://www.rapidshop.at)

DAS MITEINANDER SCHÄTZEN

Im Allianz Stadion ist der grün-weiße Andachtsraum mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil geworden. Hier werden interkonfessionell Taufen und Hochzeiten abgehalten – und unser neues Projekt „77 Chancen“ abgehalten.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: SK Rapid, GEPA-Pictures.com



Eine Kapelle direkt im Stadion, das kennt man von den beiden Großvereinen FC Barcelona und Schalke 04. Mit der Eröffnung unseres Allianz Stadions im Sommer 2016 reihte sich auch der SK Rapid in diesen illustren Kreis ein und wir eröffneten den Andachtsraum

im Herz der Haupttribüne. Seither ist dieser ein Anlaufpunkt für Taufen, Hochzeiten, stille Gebete, aber auch Begräbnisse und wurde von zahlreichen Gläubigen – über alle Konfessionen hinweg – sehr gut angenommen. Ein Doppelpass, der mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist und den auch die Erzdiözese Wien spielte. Diese stellte mit Pfarrer Mag. Christoph Pelzar einen Verantwortlichen für die Koordination der Termine und Veranstaltungen ab. Unser „Rapid-Pfarrer“, selbst begeisterter Grün-Weißer, initiierte gemeinsam mit uns ein neues Projekt, das sich „77 Chancen“ nennt. Dieses schließt an den „Tag der Inspiration“ an, an dem seit dem Frühjahr 2017 rund 1000 Kinder und Jugendliche das Allianz Stadion besuchten, viel über die Verbindungen von Fußball und Gemeinschaft lernten und neue Sichtweisen für ihren Alltag mitnahmen. Die „77 Chancen“ fokussieren sich nun auf Burschen und Mädchen der 3. und 4. Klasse

Volksschule. In einer Kombination aus Stadionführung und Einheiten des Mentaltrainings soll man sich hier mit dem Umgang mit Druck, dem Miteinander und der Gemeinschaft auseinandersetzen. Wie fördere ich Teamgeist? Welche Möglichkeiten hat man und wie lerne ich, zu vergeben? Fragen wie diese werden spielerisch und kreativ ermittelt und zusammen besprochen. „77 Chancen“ wird zudem mit einer Stadionführung begleitet und darin eingebettet. ◀

ZIELE

Emotionale Kompetenzen:

Druckbewältigung, Selbstbewusstseinsentwicklung, Gefühlsbewusstsein, Impulsregulierung

Soziale Kompetenzen:

Entwicklung von Empathie, Fairnessempfinden, Verantwortung übernehmen, Konfliktlösung

Ethik / religiöse Kompetenzen: Vielfalt als Bereicherung, Aktivität bei Gemeinschaftsentscheidungen, Mt 18, 21-35



DAUER & KOSTEN

Dauer: 2,5 h ohne Mittagessen, 3,5 h mit Mittagessen in der Rekordmeister Bar;
Kosten: € 10,- ohne Mittagessen, € 19,- mit Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Getränk)

Wenn ihr bzw. eure Freunde oder Schulklasse Interesse habt, mitzumachen und zu uns zu kommen, dann meldet euch. Anmelden könnt ihr euch unter skrapid.at/77chancen. Wir freuen uns auf euren Besuch!



Keine Lust, aus dem Haus zu gehen?

Mit den Partnern des SK Rapid Cashback Programms kannst du die Olympischen Winterspiele 2018 einfach bequem von zu Hause aus genießen:



cashback.skrapid.at

cb cashback
world

* Bei jedem Einkauf bei den unter cashback.skrapid.at ausgewiesenen Partnerunternehmen, bezogen auf die jeweilige Einkaufssumme.

WINTER- KÖNIG IM ZWISCHENTIEF



KLUB-INFO



VEREINSNAME

SK Puntigamer Sturm Graz

GRÜNDUNGSJAHR 1909

VEREINSADRESSE

Sternäckerweg 118, 8041 Graz

E-MAIL office@sksturm.at

HOMEPAGE <http://www.sksturm.at>

PRÄSIDENT Christian Jauk, MBA

GESCHÄFTSFÜHRER Mag. Thomas

Tebbich **GESCHÄFTSFÜHRER**

SPORT Günter Kreissl **BETRIEB/**

SICHERHEIT Bruno Hütter

TRAINER Heiko Vogel

CO-TRAINER Joachim Standfest

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christian Grätzei
4	A	Thomas Schrammel
5	A	Christian Schoissengeyr
6	M	James Jeggo
8	M	Sandi Lovric
9	S	Deni Alar
11	S	Philipp Zulechner
13	M	Jakob Jantscher
15	S	Oliver Filip
16	M	Martin Ovenstad
17	M	Peter Zulj
18	M	Philipp Huspek
19	A	Marvin Potzmann
20	A	Christian Schulz
22	A	Patrick Puchegger
23	A	Lukas Spendlhofer
24	M	Marc Andre Schmerböck
25	M	Stefan Hierländer
26	A	Fabian Koch
27	T	Jörg Siebenhandl
28	S	Fabian Schubert
29	M	Thorsten Röcher
32	T	Tobias Schützenauer
34	S	Bright Edomwonyi
35	A	Dario Maresic
37	S	Emeka Friday Eze

wenig nach Krise, aber wer Sturm Graz diese Saison verfolgt hat, weiß, dass sie dieser Fehlstart ins Jahr 2018 nur noch gefährlicher machen könnte. ◀

Nach drei 0:1-Niederlagen ist die Hochstimmung beim SK Sturm nach einer fulminanten Herbstsaison zumindest vorübergehend etwas abgeflaut.

Text: Peter Klinglmüller | Foto: GEPA-Pictures.com

Die „Blackies“ sorgten in der Hinrunde fast ausnahmslos für positive Schlagzeilen. Die Elf um Deni Alar eilte von Sieg zu Sieg und überwinterte trotz einer 0:1-Niederlage im letzten Match 2017 im Happel-Stadion bei der Austria verdient auf Platz 1 der Tabelle. Auch wenn die Steirer im November mit einer 0:5-Klatsche in Salzburg einen heftigen Dämpfer hinnehmen mussten, glaubten wohl fast alle Experten daran, dass Sturm auch im Frühjahr stark aufspielen wird. Nicht nur die Gerüchte darum und der endgültige Wechsel von Franco Foda zum Nationalteam gingen an der Mannschaft scheinbar spurlos vorbei. Auch die Tätigkeiten am Transfermarkt (neben dem Abgang von Linksverteidiger Lykogiannis gab es mit Tho-

mas Schrammel und den Rückkehrern Jantscher und Edomwonyi nur Zugänge zu vermeiden) und die Testspielergebnisse schienen den Traditionsclub zu einem endgültigen Titelkandidaten zu machen. Mit Heiko Vogel folgte ein international renommierter Coach auf Foda. Der Deutsche war zuvor beim FC Basel und im Nachwuchs sowie der zweiten Mannschaft beim FC Bayern München engagiert. Mit zwei 0:1-Niederlagen beim SV Mattersburg und zuhause gegen den bis dahin lange sieglosen WAC ging das Debüt aber gründlich daneben. „Ich glaube, dass alle Spieler hundert Prozent geben, die Moral stimmt und es gibt nur einen, der die Verantwortung trägt“, gab der Neocoach der Grazer zu Protokoll. Klingt ein

Jetzt testen: 5x E-MEDIA* nur € 10,-!



SIE
SPAREN
RUND
50%*



IHRE ABO-VORTEILE:

ERSPARNIS: Mit diesem Angebot sparen* Sie rund 50% gegenüber dem Einzelheftkauf!

KEINE PORTOKOSTEN: Die Zustellung erfolgt innerhalb Österreichs kostenlos.

SERVICEGARANTIE: Lieferunterbrechung, Heftnachbestellung, Urlaubsnachsendung innerhalb Österreichs.

IMMER AKTUELL: Jedes Monat top informiert mit allem was Strom braucht und Spaß macht.

Mit Aktions-Nr.: 1579925 bestellen!
01/95 55 100 · abo@e-media.at · e-media.at/abo

*Abo endet automatisch. Ersparnis bezieht sich auf den Einzelkauf. Angebot ist nicht auf bestehende Abos anrechenbar. Ich bin damit einverstanden, dass die Verlagsgruppe News GmbH meine angegebenen Daten für die Übermittlung von Informationen über ihre Produkte und Abo-Angebote nutzt. Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Einverständniserklärung jederzeit unter abo@news.at widerrufen werden kann. Angebot gültig bis 31.12.2018. Druckfehler, Irrtümer & Preisänderungen vorbehalten.



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge
Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele
für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf extrawuerstel.at downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at